



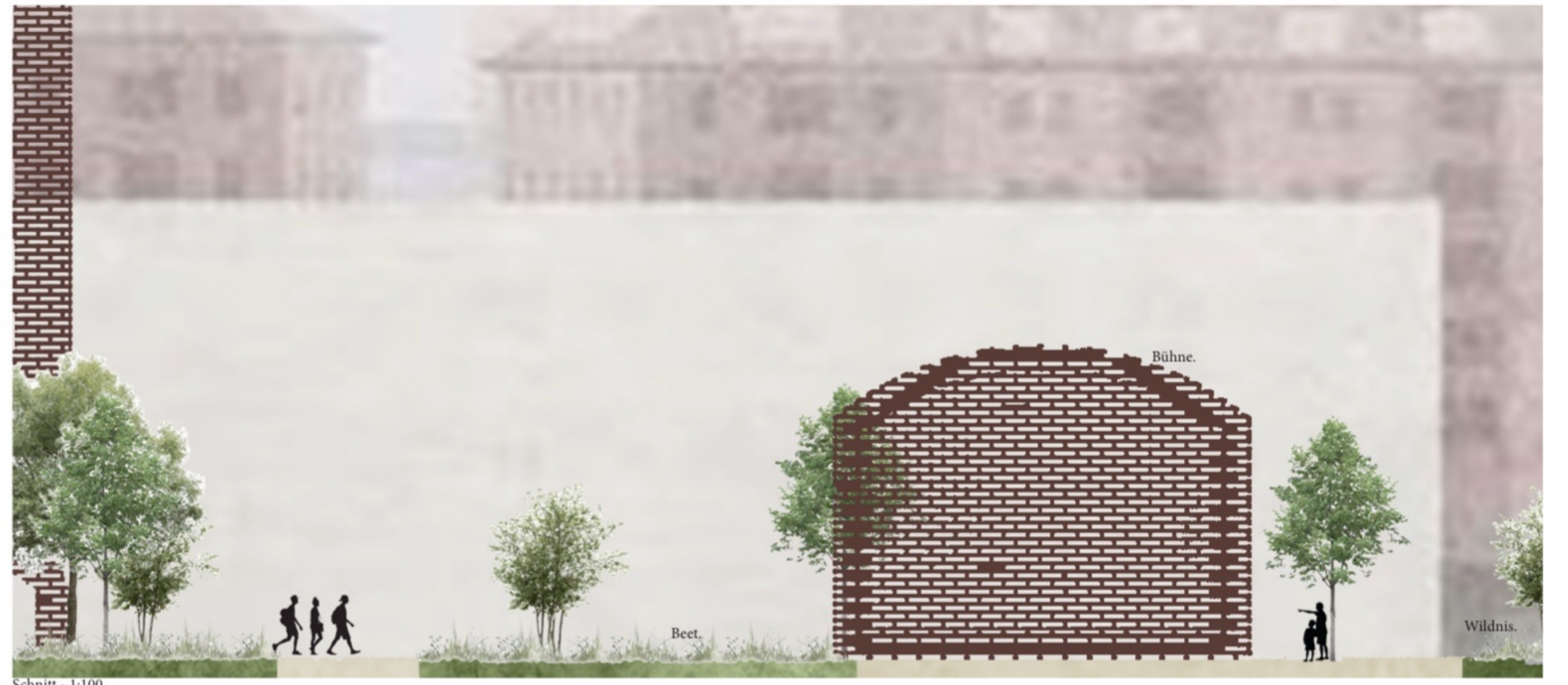
# Fabrikhain.

Floridsdorf

Grundriss - Maßstab 1:500  
Höhenangaben beziehen sich auf Wiener Null (156,68m über Adria)



Ausschnitt - Maßstab 1:100



Schnitt - 1:100



Perspektive



Nutzung

Das Projektgebiet befindet sich auf dem Gelände einer ehemaligen Traktorfabrik im 21. Bezirk von Wien, die vor allem im 20. Jahrhundert eine zentrale Rolle spielte. Inspiriert von der historischen und landschaftlichen Einbindung des Ortes wird die industrielle Vergangenheit durch rote Klinker, die das Gebäude und den Wasserturm widerspiegeln, hervorgehoben. Der Boden wird in einem eleganten hellgrauen Fischgrätenmuster aus Klinkern gestaltet.

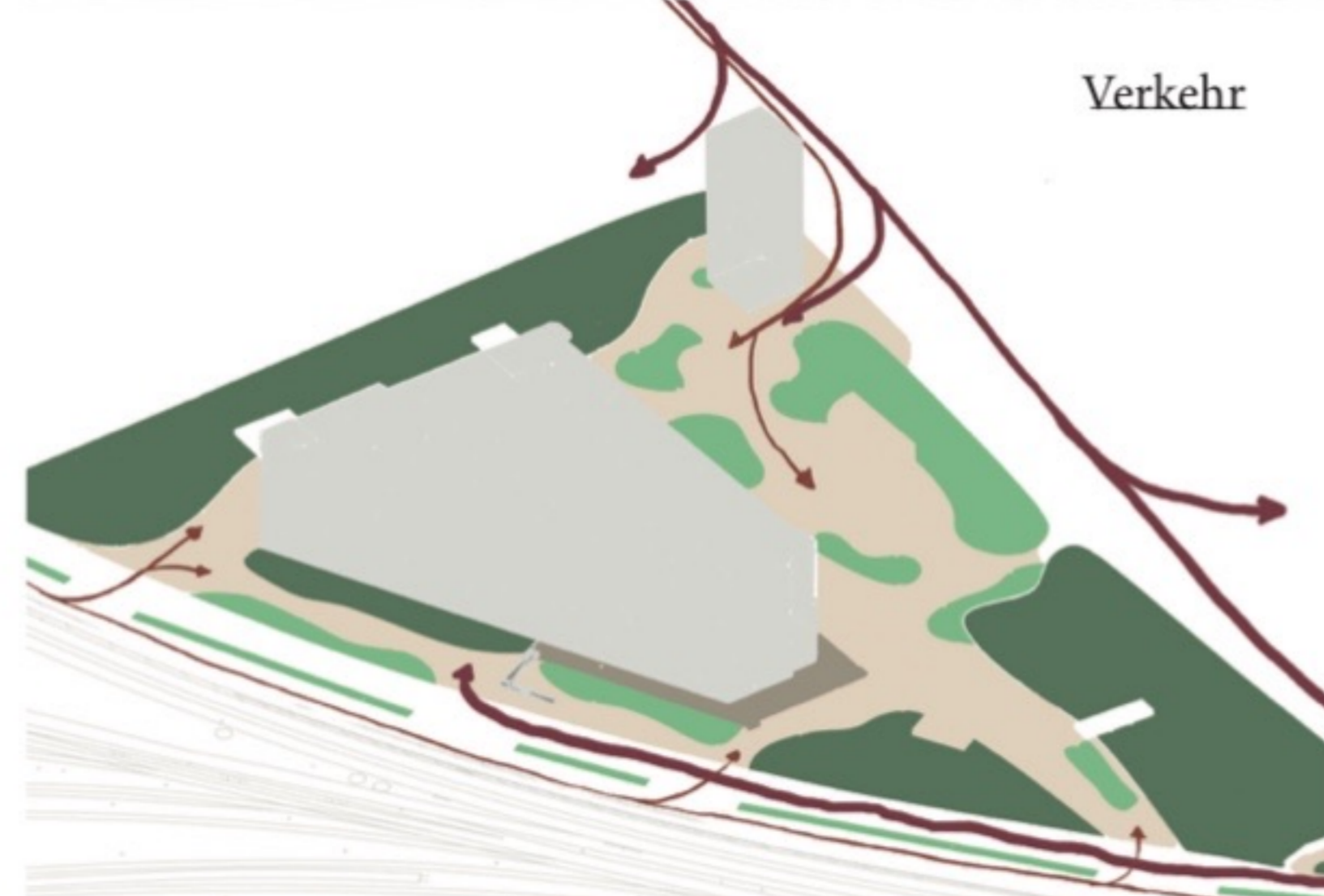
Das Nutzungskonzept ist vielfältig und für eine breite Zielgruppe gestaltet. Die Traktorfabrik wird durch ein Atelier für Ausstellungen, ein Café sowie eine Fahrradwerkstatt belebt. Ergänzt wird das Konzept durch eine starke Ausrichtung auf Fußgänger und Radfahrer: Der Platz ist barrierefrei und bietet zwei Behindertenparkplätze vor Ort sowie nahegelegene Parkmöglichkeiten.



Bepflanzung

Die angrenzende Straße wird zu einer Fahrradstraße umfunktionierte, mit zweispurigen Fahrbahnen, die durch Straßenbeete mit Bäumen, Wildblumen und pflegeleichten Stauden unterteilt sind. Dieses Verkehrskonzept fördert die nachhaltige Mobilität und schafft zugleich ein angenehmes, grünes Stadtbild.

Die Pflanzenauswahl wurde gezielt auf die Herausforderungen des Stadtklimas und steigende Hitze ausgelegt. Besonders hervorzuheben ist das Baumkonzept, das als „Hain“ gestaltet wurde, um eine grüne, kühlende Oase zu schaffen. Die Wildniszone bleibt weitgehend unberührt und wird lediglich durch heimische Pflanzen ergänzt, die in Weiß- und Naturtönen gehalten sind. Die Beetbepflanzungen setzen dagegen lebendige Akzente in Rosa, Rot und Orange und schaffen so einen spannenden Kontrast.



Verkehr

Ein zentraler Treffpunkt ist die Café-Zone, die mit einer Sonnenterrasse ausgestattet ist. Sie bietet einen idealen Blick auf die Bühne, die in der Platzmitte positioniert ist und von Blumenbeeten sanft eingerahmt wird. Die multifunktionale Nutzung wird durch die Planung eines monatlichen landwirtschaftlichen Marktes ergänzt, der den Platz belebt und eine Verbindung zwischen urbanem Leben und nachhaltiger Landwirtschaft schafft.

Insgesamt wird das Areal als lebendiger, vielseitiger Ort gestaltet, der historisches Erbe, modernes Design und ökologische Nachhaltigkeit miteinander verbindet.



Schnitt - Maßstab 1:500